

# Amphibien und Reptilien

NABU Mannheim

Info 4-2020

3. Februar 2020

## Viernheimer Weg -Großeinsatz

Man kann sich das sehr gut vorstellen, wie die Wildschweine das Ablaichgelände zum ausgiebigen Suhlen in Beschlag nehmen, nachdem an einigen Stellen ausgekoffert wurde und die Senken sich mit Wasser gefüllt hatten.

Gibt es noch eine Steigerung?

Am Samstag wagten sich 11 hochmotivierte Helferinnen und Helfer aufs Gelände, bewaffnet mit einigen Schubkarren, Schaufeln und Dielen für den Transport.



*Was für eine Plackerei! ( Fotos Michael Günzel )*

Teile der ausgekofferten Senken konnten noch vertieft und etwas verbreitert werden.

Unterm Strich hat sich die mühselige Arbeit sicher gelohnt.

Den großen Durchbruch erwarten wir Ende des Jahres, wenn dann versucht werden soll, die geplanten 400 qm komplett auszukoffern.

Bleibt zu hoffen, dass die jetzt bestehenden Wasserflächen nicht vorzeitig austrocknen und den Larven ausreichend Zeit geben, sich erfolgreich zu entwickeln. Wer will jetzt schon sagen können, ob der Grundwasserpegel in den kommenden Wochen vielleicht sogar noch ansteigen wird. Nichts ist unmöglich in dieser verrückten Zeit.

## Viernheimer Weg – erste Anwanderungs-Bilanz

Fassen wir die ersten Fang-Daten zusammen-zumal für die kommenden Tage( und Nächte) etwas Abkühlung angesagt ist.

Insgesamt gesehen hatten wir noch nicht den großen Anwanderungs-Start.

### **Erdkröte**

Mit bisher 12 Individuen halten sich die **Erdkröten** bisher noch etwas zurück. Am Viernheimer Weg nicht überraschend. Der Hauptanwanderungsmonat 2019 war der März mit 387 Individuen, gefolgt vom April mit 138 Individuen.Im Februar 2019 lediglich 7 .

### **Springfrosch**

Mehr Aktivitäten entfaltet bereits der Springfrosch. Neben 9 überfahreneren Springfröschen konnten wir am Viernheimer Weg über 30 Individuen einfangen.

Die ersten Daten in 2019 stammen vom Februar, wo sich 41 Individuen fanden.Hauptanwanderungsmonat 2019 war der März mit 152 Individuen.

### **Knoblauchkröte**

Die erste Knoblauchkröte fand sich gestern ( 2. Februar) im Fangeimer. Verglichen mit 2019 ist der Fund sehr früh. Die ersten Knoblauchkröten tauchten 2019 im März auf ( 16 Ex.).

### **Kreuzkröte**

Nicht weiter überraschend: bisher ist sie noch nicht am Fangzaun aufgetaucht. 2019 ließ sie sich Zeit bis März.

Hinzuweisen ist, dass jeweils wenige Individuen im Waldgebiet südlich des Viernheimer Wegs in den letzten Monaten ( einschließlich Januar 2020) regelmäßig im Bereich Autobahn/ Östlicher Riedbahnweg zu sehen waren. Luftlinie sind das ca. 1,5 km vom Viernheimer Weg.

### **Grasfrosch**

Bisher ist der Grasfrosch noch nicht aufgetaucht. 2019 kam er erst im März.

Eine Kontrolle des Tümpelkomplexes Dossenwald im Mannheimer Süden ergab, dass er auch dort noch nicht aufgetaucht ist. 2019 startete dort die Anwanderung in der ersten Märzwoche. 2020 wird er vermutlich nicht so lange warten. Wir werden das kontrollieren.

### **Teichmolchen**

Die Überraschung sind die Teichmolche. In den wenigen Tagen sammelten wir über 100 Teichmolche ein.

Damit haben sich **jetzt schon mehr eingefunden, als in der gesamten Anwanderungsperiode 2019** ( 61 Individuen ). Im gesamten Februar 2019 sammelten wir 4 Teichmolche ein, im März ( Hauptanwanderungs-Monat) über 40. Wir sind alle gespannt, wie das bei den Teichmolchen weitergeht. Werden wir uns in Richtung 2018 bewegen, wo wir über 900 Teichmolche gefunden hatten?

### **Bergmolche**

Bei den Bergmolchen fanden wir bisher nur einige wenige Exemplare, was weiter nicht überrascht, weil der Bergmolch hier im Gegensatz zum Teichmolch bisher immer nur in geringer Zahl aufgetaucht ist.

## **Planfeststellungsverfahren**

die Entscheidung des Gemeinderats, Leitsystem samt Untertunnelung mit einem Radweg am Viernheimer Weg zu verknüpfen, hat zur Folge, dass hierzu ein Planfeststellungsverfahren in die Wege geleitet werden muss. Diese Information gab uns die Stadt Mannheim. Allein das Verfahren selbst ist sehr zeitaufwendig. Sollte die Genehmigungsbehörde dann dem zustimmen, geht auch noch viel Zeit ins Land für die Realisierung des Projekts. Geduld ist angesagt.

## **Was für milde Temperaturen Ende Januar 2020 !**

Daten aus jüngerer Zeit geraten schnell in Vergessenheit. Das betrifft auch das Wetter. Die milden Januar-Tage 2020 scheinen zu bestätigen, dass der Klimawandel rasch voranschreitet. Schauen wir uns die letzten 20 Jahre an, sind die aktuellen Daten aber keineswegs spektakulär .

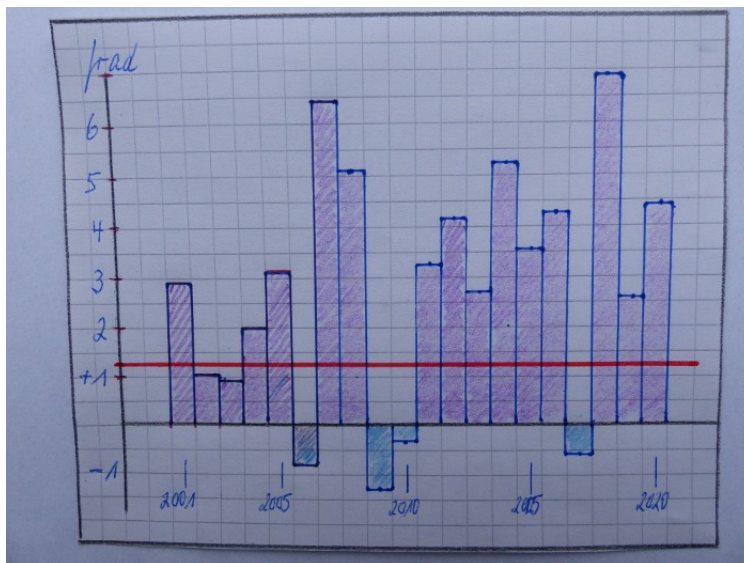
In folgender Tabelle sind die jeweils wärmsten Januar-Tag im Zeitraum 2001-2020 aufgelistet. 15 Grad findet man zwar nicht in jedem Jahr, es ist aber schon öfters vorgekommen.

Jahr	Tag	Grad
2020	31.01	14,9
2019	13.01..	10
2018	04.01	12,7
2017	29.01	7,3
2016	26.01	13,9
2015	10.01	15,1
2014	09.01	14,1
2013	30.01	15,3
2012	01.01	13,2
2011	08.01	14,2
2010	01.01	7,2

Jahr	Tag	Grad
2009	23.01	10,1
2008	02.01	13,8
2007	19.01	15,9
2006	21.01	6,4
2005	08.01	14
2004	13.01	11,4
2003	02.01	13
2002	28.01	15
2001	25.01	13,3

Quelle: Wetterstation Seckenheim

Untenstehendes Diagramm zeigt die **durchschnittlichen Januar-Temperaturen** in den letzten



20 Jahren. Die durchgehende rote Linie ist die **durchschnittliche Januar Temperatur im langjährigen Mittel**

Das Diagramm zeigt, dass die Januar-Werte ,von wenigen Jahren abgesehen, im 20jahreszeitraum über dem langjährigen Mittelwert liegen.

Für die Debatte um Klimaerwärmung geben die Januar-Daten allein nichts her.

Für unsere Amphibien dagegen sagen die Januar -Daten zumindest soviel aus

Zusammengestellt aus den Daten der Wetterstation Seckenheim

dass sie schon seit geraumer Zeit mit milderem Temperaturen zu Jahresbeginn zu tun haben.

